



# Lüsner Pfarrblatt

21. 28. 02. 2021

21. Februar

## Erster Fastensonntag

**Wir sind Menschen mit Hoffnung** Mk 1 2-15; Gen 9, 8-15; 1 Pet 3, 18. 22

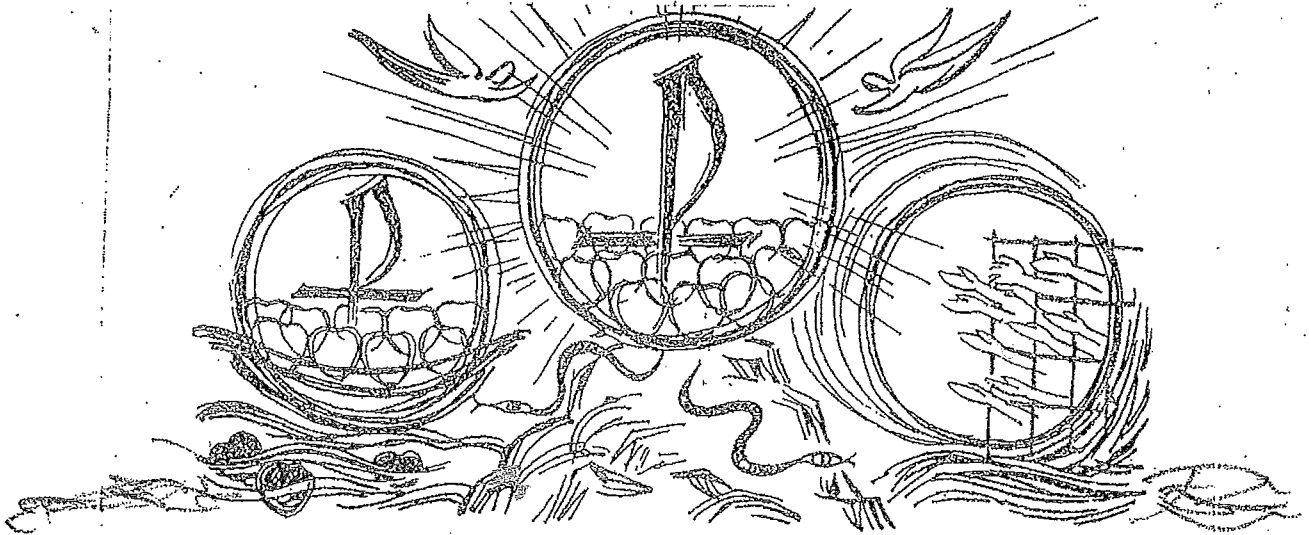


Bild links: Gott schließt zur Umkehr von heidnischer Lebensweise mit dem Volke Israel zu Christus hin den Alten Bund, der in der Taufe zum Neuen Bund führt.  
Bild rechts: Im Alten Bund wurden in der Arche Noah nur wenige Menschen gerettet. Im Neuen Bund geschieht Rettung und Heil für alle Menschen, die an Jesus Christus, den Mensch gewordenen Sohn Gottes glauben.  
Bild Mitte: Der Geist Gottes trieb Jesu in die Wüste. Und er blieb dort 40-Tage lang in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er war bei den wilden Tieren. Und die Engel dienten ihm.. Nach der Gefangennahme des Johannes ging Jesus nach Galiläa und verkündete: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium

### Minuten der Besinnung: **Hoffnung auf das Kommen des Reiches Gottes**

Die Freunde Jesu wussten, auf was Jesus besonders Wert legte, wenn er sie beten lehrte: „Vater im Himmel, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden“.

Den an Gott glaubenden Israeliten war durch die Verkündigung der Propheten die Vorstellung vom Himmelreich, dem Reich Gottes, allgemein bekannt. Auf die Verheißungen vom Himmelreich vom Himmelreiches sagt Jesus bei der Bergpredigt: Suchet zuerst das Reich Gottes, dann wird alles andere euch zufallen. Jesus Christus bestärkte seine Jünger, in festem Glauben darauf zu hoffen, dass das Reich Gottes, in dem Recht und Gerechtigkeit herrschen wird, sicher kommt: Nicht das Recht des Stärkeren, nicht Gier und Egoismus, nicht die Macht des Todes. Sondern Frieden für alle Menschen und für die gesamte Schöpfung.

Gerade das ist es, worauf das Evangelium zum Ersten Fastensonntag uns hinweist. Mut zu Hoffen“ Und Mut zu Handel, Mut zu großen Hoffnungen in sichtbaren kleinen Schritten.

*Soweit besinnliche Gedanken von P. Junmar Maestardo SVD - Missio-Mitarbeiter*

Gottesdienstordnung: Jl. Messe Intentionen - Andachten in dieser Woche

<b>Sonntag, 21. 02. 2021</b>		<b>Erster Fastensonntag</b>	
<i>Sponsor für das Ewige Licht: Fam. Mellauner „Goarhof“</i>			
8.00:	Stunde der Anbetung des Allerheiligsten	Vorb: Alois Oberhauser	
8.30L	Hl. Amt: <i>musikalisch -und besinnlich</i> mitgestaltet von unserer Jugend		
	...> für die Pfarrgemeinde	Lekt: Evokyin Federspieler	
	...> für Alois Federspieler - „Zilder Lois“ zum Jtg.		
	...> für Roman Grünfelder - „Runggerhof“.		
	...> für Georg Kaneider zum Jtg, in Ged. aller Vert. uu Plansol		
	...> für Alois Rauch	...> für Alois & Hubert Prosch zum Jtg.	
<b>Montag, 22. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag: KATHEDEDRA PETRI</b>	
7.40:	Kreuzwegandacht:	Vorb: PGR	
8.00:	Hl. Messe für Alois Federspieler - St. Georg - Weg.		
	in Gedenken aller Verstorbenen zu Plansell		
<b>Dienstag, 23. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag des hl. Polykarp</b>	
7.40:	Kreuzwegandacht	Vorb: Freiwillige * r.	
8.00:	Hl. Messe...> nah Meinung als Dank für Genesung und weitere Hilfe.		
	...> zum 7. Todestag von Klara Agreiter - „Örtl- Mutter“.		
	...> für Benedikt Hinteregger zum 1. Jtg, bestellt vom Jgg 1944		
<b>Mittwoch, 24. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag des hl. Matthias - Apostel</b>	
7.40:	Kreuzwegandacht	Vorb: KFB	
8.00:	Hl. Messe für Emma und Hilda Fischnaller		
<b>Donnerstag, 25. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag des hl. Walburga</b>	
7.40:	Kreuzwegandacht	Vorb: Freiwillige * r.	
8.00:	Hl. Messe für Eulalia und Valentin Langartner.		
<b>Freitag, 26. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag des Jl. Ulrich</b>	
7.40:	Kreuzwegandacht	Vorb: KVV	
8.00:	Hl. Messe ...> für Ingeborg Maier		
	...> für Emma Molling		
<b>Samstag, 27. 02. 2021</b>		<b>Gedenktag des hl. Augustin</b>	
17.00:	Vorabendmesse:		
	...> für Josef und Anna Federspieler - „Koflhäusl“-		
	...> für Oskar Adami		
<b>Sonntag, 28. 02. 2021</b>		<b>Zweiter Fastensonntag</b>	
<i>Sponsor für das Ewige Licht: Fam. Friedrich Ebner -Huberhof</i>			
8.00:	Anbetung des Allerheiligsten um geistliche Berufungen		
	Vorb: Eduard O		
8.30:	Hl. Amt	...> für die pfarrgemeinnde	
		Lekt: Magdalena Zwerger	
	...> für Reinhold Steiger - „Pekulerhof“ zum Jtg.		
<b>Ministranten:</b>			
	Samstag, 27. 02.....17.00:	Magdalena Kaser	
		Ella Hinteregger	
	Sonntag, 28. 02.....8.30:	Johanna Thaler	
		Hannes Thaler	

### Aus dem Gemeindeamt:

Mit der Notstandsverordnung Nr. 6 vom 6.2.2021 sind die Öffentlichen Verwaltungen angehalten, alle Dienste, die mit direktem Personenkontakt zusammenhängen, vorerst bis Anfang März auf ein Minimum zu reduzieren. Die Bevölkerung wird daher ersucht, das Gemeindeamt vorerst nach Möglichkeit nur telefonisch Nr. 0472413723 oder per e-mail: [info@luesen.eu](mailto:info@luesen.eu) zu kontaktieren. Danke für das Verständnis.

### Medikamentenausgabestelle Lüsen

Die Öffnungszeiten der Medikamentenausgabestelle sind folgende: **Montag bis Freitag** jeweils von **08.30 bis 12.30 Uhr**. Auch unter der **Telefonnummer 0472 941200** oder per E-Mail: [luesen@peer.it](mailto:luesen@peer.it) sind die Mitarbeiter der Apotheke erreichbar.

### Mitteilung aus der Bibliothek

Aufgrund der strengeren Corona-Bestimmungen kann die Bibliothek bis auf weiteres nur nach Vormerkung besucht werden und es können sich max. 4 Personen gleichzeitig darin aufhalten. Deshalb sollten nach Möglichkeit Buchpakete bestellt und zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Vormerkung kann telefonisch 0472 414239 oder 346 3228489 erfolgen.

### Weltgebetstag der Frauen

Anlässlich des Weltgebetstages der Frauen gestaltet die Kath. Frauenbewegung Lüsen am **Samstag, 06. März** die **Vorabendmesse um 17.00 Uhr**. Wie die anderen Jahre bitten wir auch heuer wieder um Ihre Spende für Menschen in ärmeren Ländern. Diesmal werden unter anderem folgende Projekte unterstützt:

In Indien (in der Millionenstadt Ahmedabad) möchten es dominikanische Missionsschwestern schaffen, arme Frauen durch Schulungen und Kurse beruflich zu fördern und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Beim zweiten Projekt setzt sich ein Frauennetzwerk auf den Fidschi-Inseln gegen Gewalt gegen Frauen sowie für Geschlechtergerechtigkeit und Menschenrechte generell ein. Sie legt den Fokus dabei auf Medien- und politische Anwaltschaftsarbeit.

In Indonesien schließlich werden Frauen durch nachhaltige Anbaumethoden im Gemüseanbau und der Viehzucht unterstützt. Durch Schulungen soll die ökonomische und auch gesundheitliche Situation der Frauen verbessert werden.

Die Kath. Frauenbewegung lädt zur Hl. Messe herzlich ein und bedankt sich bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

### Stellenangebot

Die Firma **Impresa Vendruscolo GmbH** ist im Tief- und Strassenbau tätig und sucht ab sofort interessierte, teamfähige und zuverlässige Facharbeiter mit einschlägiger Arbeitserfahrung in der Baumaschinenführung (Maschinist für Asphaltwerk, Maschinist für Schotterwerk, Walzenfahrer, Arbeiter für Strassenbau – Asphaltfertiger, Asfaltarbeiter).

Wir bieten eine umfassende Einarbeitung und die Möglichkeit künftig verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusendung eines Lebenslaufes an den Verwaltungssitz in Bozen: Impresa Vendruscolo GmbH, Dürerstrasse, 14 oder einer Email an unsere Personalabteilung [info@vendruscolo.it](mailto:info@vendruscolo.it).

IMPRESSUM: Parrochia St. Georg Lüsen, Dorfstrasse 1 REDAKTIONSSCHLUSS: Donnerstagsabend  
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail  
info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. BÜROSTUNDEN DES PFARRERS: 8.30 bis 12.00

## Schlafkrankheit der Seele

Albert Schweitzer hat uns in seiner Predigt vom 4. April 1909 »Letztes Wort an die Neukonfirmierten« – noch vier Jahre vor seiner Abreise nach Lambarene – etwas gesagt, was wir tagtäglich brauchen: »Ihr wißt, daß im Innern von Afrika die Schlafkrankheit herrscht. Zuerst werden die Leute ein klein wenig matt, dann immer mehr und mehr, bis sie zuletzt immer wieder schlafend daliegen und an Entkräftung sterben. Der berühmte Professor Koch aus Berlin war vor eineinhalb Jahren in jenen Gegenden, um die Schlafkrankheit zu studieren und entdeckte die Anfänge des Übels an vielen, die ihn deshalb auslachten und sagten, sie fühlten sich ganz wohl, und er wußte doch ganz sicher, daß sie schon angesteckt waren und bedauerte, daß sie sich nicht in Pflege geben wollten.«

„So gibt es eine«, fährt Schweitzer fort, »Schlafkrankheit der Seele, bei der die Hauptgefahr ist, daß man sie nicht kommen fühlt; darum müßt ihr auf euch achten. Und wie ihr die geringste Gleichgültigkeit an euch merkt und gewahr werdet, wie ein gewisser Ernst, eine Sehnsucht, eine Begeisterungsfähigkeit in euch abnimmt, dann müßt ihr über euch erschrecken und euch klarwerden, daß das davon kommt, daß eure Seele Schaden gelitten.«

## Den lebensrettenden Weg finden

Zwischen der Insel Pellworm und Süderoog liegt ein 14 Kilometer langer Weg durchs Wattenmeer. Dreimal wöchentlich geht der Postbote fünf Stunden, um einem Pächterehepaar, den einzigen Bewohnern der kleinen Insel, die Post zu bringen. Für seinen Marsch durch das Watt braucht er vor allem einen Kompaß, den Gezeitenkalender und den Wetterbericht, denn ein unerwarteter Sturm kann den Botengang lebensgefährlich werden lassen. Am bedrohlichsten aber ist aufkommender Nebel. Wenn die schwarzen Orientierungspfähle im dichten Nebel verschwinden, wenn die Angst hochkommt, dann kann nur noch der Kompaß den richtigen Weg weisen. Bei Nebelgefahr, so erinnert sich der Postbote, nahm sein Großvater immer ein Nebelhorn mit, ein zweites besaß die Großmutter. Sie stand am Pellwormer Ufer und gab dann Signale, um ihn so auf dem Heimweg sicher nach Hause zu lotsen.

(Deutung u. a.: Orientierungspfähle = Gebote; Kompaß = Gewissen; Nebelhorn = die Worte Gottes, des liebenden Gegenübers. Sie alle helfen uns, den richtigen Weg zu finden.)